

Benachrichtigung hinsichtlich einer Datenschutzverletzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) des Leibniz Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) möchte Sie gemäß Art. 34 Abs. 1, 2 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten informieren.

Was ist passiert?

Aufgrund einer Kompromittierung unseres E-Mail- und Groupware-Servers kam es zu einem Abfluss von Zugangsdaten von Beschäftigten des PDI. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden, dass innerhalb des begrenzten Zeitfensters die abgegriffenen Zugangsdaten missbraucht wurden, um auf weitere personenbezogene Daten, insbesondere auf die E-Mail-Korrespondenzen innerhalb des PDI sowie zwischen dem PDI und Dritten sowie den E-Mail-Adressen von Dritten zuzugreifen.

Welche Folgen sind zu befürchten?

Sofern tatsächlich ein Abfluss von Kontaktdaten und / oder Kommunikationsdaten erfolgt ist, ist nicht auszuschließen, dass die Angreifer diese Daten für weitergehende Aktivitäten, z.B. zum Versand von Phishing-E-Mails verwenden. Weiterhin kann eine unbefugte Offenlegung von personenbezogenen Daten und / oder Kommunikationsinhalten nicht ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang könnten Ihre Kontaktdaten ebenfalls zur unbefugten Kontaktaufnahme durch Dritte genutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen daher, insbesondere Ihren eingehenden E-Mail-Verkehr kritisch zu prüfen und keinesfalls auf unbekannte Links zu klicken oder Anhänge zu öffnen. Wir möchten an dieser Stelle auch auf die Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum [Umgang mit schadhaften E-Mails](#) hinweisen.

Sobald uns weitere Informationen vorliegen, welche eine nähere Eingrenzung der konkret betroffenen Systeme sowie der Kategorien betroffener Personen und personenbezogener Daten, einschließlich der zu erwartenden Folgen zulassen, werden wir Sie an dieser Stelle unverzüglich darüber informieren.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Nach Kenntnisnahme der Kompromittierung wurde das betroffene System unverzüglich vom Netz getrennt. Weiterhin erfolgte eine Isolation der IT-Infrastruktur von der der anderen Institute des FVB und die Verbindung zum Internet wurde unterbrochen, auch wenn bislang keine netzwerkübergreifenden Aktivitäten festzustellen waren. Die Zugangsdaten der voraussichtlich betroffenen Benutzerkonten wurden unverzüglich geändert.

Darüber hinaus erfolgte die Beauftragung einer IT-forensischen Untersuchung durch ein hierauf spezialisiertes Unternehmen. Die weitere Bearbeitung des Sachverhaltes erfolgt in Kooperation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Das Bundesamt für Verfassungsschutz wurde ebenfalls über den Vorfall informiert.

Anlaufstellen für weitere Informationen

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen unter den folgenden Kontaktdaten gern zur Verfügung:

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)

Christian Wendt, wendt@pdi-berlin.de

Datenschutzbeauftragter des Leibniz Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB)

DID Dresdner Institut für Datenschutz, datenschutz@fv-berlin.de, weitere Kontaktinformationen: www.dids.de

Wir bedauern den Vorfall und möchten Ihnen versichern, dass der Schutz personenbezogener Daten im gesamten Leibniz Forschungsverbund Berlin e.V. einen hohen Stellenwert einnimmt. Wir werden alles daransetzen, die bereits getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen weiterhin kontinuierlich zu verbessern, um derartige Vorfälle künftig vermeiden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)
Roman Engel-Herbert